

## bisher

Vizepräsident PK 1 & PK 2

### ● «Der Raubbau am Vorsorgesystem muss aufhören»

So titelte kürzlich eine Tageszeitung. Bei den Pensionskassen (PK1 und PK2) von Novartis kann erfreulicherweise festgestellt werden, dass es keinen Raubbau gibt. Aber es findet immer noch eine Umverteilung von den Aktivversicherten zu den Rentnern statt. Dies, weil die Lebenserwartung zunimmt und die technischen Parameter noch nicht die volle Realität wiedergeben können.

Die Umgestaltung der BVG-Lösung braucht Zeit, denn meistens müssen auch Änderungen finanziert werden. Der dritte Beitragszahler, sprich: die Anlagemärkte, befindet sich seit langem in der Krise: Was gestern sicher war – Obligationen – erzielt heute praktisch nur noch Negativrenditen.



## Claudio Campestrin

Country Coordinator Novartis Switzerland | NI

Ich setze mich bereits seit 2008 dafür ein, die Pensionskassenlösung bei Novartis nachhaltig zu gestalten, seit 2012 als Vizepräsident der Stiftungsräte der PK1 und PK2. Gerne stelle ich mich wieder zur Verfügung, um die wichtige Gestaltung unter Wahrung Ihrer aller Interessen weiterzuführen: möglichst sicher, nachhaltig orientiert und fair gestaltet.

Für langjährige Mitarbeitende bei Novartis bedeutet dies, dass die auf den Versicherungsausweisen ausgewiesenen Leistungen bei Pensionierung eintreten sollen.

Für junge Mitarbeitende heisst dies, dass eine gute Vorsorge gebildet wird, die sie auf ihrer weiteren Laufbahn – allenfalls auch ausserhalb Novartis – mit einer gesunden Kapitalbasis ausstatten soll.

Bitte unterstützen Sie mich wiederum mit Ihrer Stimme und ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen. Ich werde mich gerne weiter für die Belange der PK 1, PK 2 und für uns alle einsetzen.